

StockRod 2013

Beschreibung:

Dies ist eine kontaklose Klasse und die Fahrzeuge müssen ein professionelles Erscheinungsbild haben. Dies muss während der ganzen Saison Bestand haben. Autos die wie Schrottautos aussehen werden von den Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Karosserie muss Standard wie ab Fabrik sein. Prototypen sind nicht zugelassen.

Fahrzeugtypen:

Jeder Viersitzer mit Frontmotor und Stahlkarosserie und mit 1400ccm verfügbar ist darf benutzt werden. Über das oder das nicht Verwenden von einem bestimmten Fahrzeug wird durch den/die technische Abnahmekommissar(e) entschieden.

Karosserie:

Diese soll standard bleiben, mit folgende Ausnahmen:

Strukturelle Verstärkungen:

Diese dürfen an der Motorhaube und der Kofferraumklappe entfernt werden. Die Kofferraumklappe muss komplett in ihrer Form/Silhouette erhalten bleiben. Die Kofferraumklappe muss dann an mindestens 4 Stellen punktgeschweisst angebracht werden.

Kotflügel:

Diese dürfen weggeschnitten werden um sie einer breiteren Felge anzupassen. Sofern in die Karosserie geschnitten wird sind 2" (50mm) breite Kotflügelverbreiterungen aus weichem Stahl (z.B. Anhängerkotflügel) anzubringen.

Bodengruppe:

Muss im Ganzen erhalten bleiben. Bestehende Autos mit entfernter Reserveradmulde dürfen weiterhin verwendet werden. Bei Neubauten für 2013 und den folgenden Jahren muss die Bodengruppe original belassen werden.

Es wird vor Anfang des ersten Renntages der Saison eine allgemeine Abnahme mit den anwesenden Fahrern und dem(n) Abnahmekommissar(en) erfolgen. Autos die dabei nicht diesem Reglement entsprechen kann die Teilnahme am Renntag untersagt werden. Jeder neue Fahrer in dieser Klasse hat sich der Abnahme zu unterziehen. Sollten Sachen nicht entsprechend dem Reglement sein wird man genau 1 Mal darauf hingewiesen und sollte man zum nächsten Mal den Mangel nicht abgestellt haben wird man von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen.

Das Urteil des(r) befugten Abnahmekommissar(e)/Offiziellen ist jederzeit bindend. Dieses wurde auf der Fahrerversammlung am 18.12.2012 in Anwesenheit von 14 Fahrern abgesprochen um eine vorbildliche Disziplin innerhalb der Klasse zu wahren.

Naht-schweißen:

Dies ist nirgendwo am Fahrzeug gestattet, außer an den Türen und den Anhängerkotflügeln.

Punktschweissen: Dies ist erlaubt und zu verstehen das 50mm geschweisst werden und dann vor der nächsten Naht 150mm ungeschweisst bleiben.

Heckstoßstange 1: (Typ bei denen Heckschürze und Stoßstange eine komplette Einheit bilden) Fahrzeuge die mit einer kompletten Heckschürzen-Stoßstangen Einheit ausgestattet sind dürfen diese ersetzen durch ein Heckschürze aus weichem Metall in gleicher Form und Abmessung mit maximal 2,5mm Dicke. Alle Ecken müssen abgerundet sein. Eine Kontrollbohrung von 25mm Durchmesser ist in dieser Schürze anzubringen.

Heckstoßstange 2: (Typ mit separaten Endkappen)

Stoßstangen mit separaten Plastikendkappen dürfen ersetzt werden durch Fiesta oder gleiche Stoßstangen mit umlaufenden Enden und verschweisst werden

Alle anderen Typen von Stoßstangen müssen auf jeder Ecke mit mindestens 2 Kopfschrauben gesichert sein.

Verstärkungen: Bei Fahrzeugen wo die Aufhängungspunkte oder Hilfsrahmen ein Schwachpunkt der Karosserie sind dürfen akzeptable Verstärkungen angebracht werden. Extra Eckplatten um die Hauptträger zu verstärken dürfen nicht angebracht werden. Entfernen von strukturellen Verstärkungen ist nicht erlaubt. Es dürfen keine Verstärkungen an den Kotflügeln angebracht werden. Der Überrollkäfig darf durch die Spritzwand führen (siehe hierzu Zeichnung Überrollkäfig). Die alles untersteht jederzeit dem Urteil des(r) Abnahmekommisar(e).

Türen:

Alle Türen müssen während des Rennens verriegelt sein. Das Entfernen der Türinnenverstreben ist erlaubt

Türabweiser / Seitenschweller:

- 1) Die Breite der Seitenschweller darf nicht weiter sein als die Anhänger Kotflügel. Es muss sich eine Kontrollbohrung von 25mm Durchmesser in jedem Seitenschweller befinden. Nur weicher Stahl ist erlaubt.
- 2) Es dürfen Eckabweiser an den vorderen und hinteren Kotflügel angebracht werden zwischen Vorder- und Hinterachse.

Frontschürze:

- 1) Diese darf nicht dicker sein als 1,2 mm. Sofern sie aus 2 Teilen hergestellt wird dürfen sich diese nicht mehr als 0,5" (12,8 mm) überlappen.
- 2) Reparaturen an der Frontschürze dürfen nur mit Material in der Originalwandstärke ausgeführt werden (keine 2,5 mm Dicke).
- 3) Bleche dürfen nicht aufgedoppelt werden.

Grill:

Dieser muss Original sein oder darf durch eine Ausführung aus Plastik ersetzt werden und sich an seiner Originalposition befinden.

Scheinwerferöffnungen:

Diese dürfen nicht verstärkt werden außer durch verschließen mit maximal 1,2 mm starke Aluminiumplatten. Diese dürfen nur mit Blindnieten befestigt werden.

Stoßdämpfer: Diese müssen von originaler Art sein oder ersetzende hiervon. Schraubfahrwerke dürfen nicht benutzt werden. Ab 2013 dürfen (nur von oben) einstellbare Stoßdämpfer montiert werden. Diese müssen zu jederzeit an den originalen Aufhängungspunkten montiert sein. Der(ie) Abnahmekommisar(e) können diese im Zweifelsfall zu jeder Zeit zur Kontrolle demontieren lassen.

Lenkung:

Das Lenkgehäuse muss an seiner originalen Position befestigt sein, jedoch darf die Lenksäule für den Fahrer angepasst werden. Ein abnehmbares Lenkrad ist Pflicht!!!

Gewicht: Für alle teilnehmenden Autos gilt ein Minimumgewicht von 650 kg sowohl vor als auch nach jedem Lauf gemessen ohne Fahrer und ohne zufügen von Flüssigkeiten oder sonstigem Ballast.

Motoren 1.4 liter

StockRod 2013

Motoren müssen Standard entsprechend der Fabriknormen sein, zwei Ventile je Zylinder. Keine Doppelvergaser sofern nicht werksseitig damit geliefert. Autos mit Dieselmotoren oder Turbos sind nicht erlaubt

Zylinderblock:

Das erlaubte Übermass beträgt bis 1,0 mm. Das planen des Blocks ist erlaubt. Weiter sind keinerlei Veränderungen an diesem erlaubt.

Zylinderkopf: Das planen des Zylinderkopfs ist erlaubt. Der Zylinderkopf muss Standard und unbearbeitet bleiben. Bei der Revision der Ventilsitze dürfen diese 3 Winkel geschliffen werden jedoch keine Bearbeitung an beiden Seiten des Ventilsitzes. Die Ventilsitzwinkel gemäß Hersteller sind zu gebrauchen jedoch ist die Breite frei. Nur Standardventile wie sie zum Zylinderkopf gehören sind zu nutzen. Ventilsitze sind freigestellt jedoch dürfen keine doppelten Ventilsitzen verwendet werden. Ventilsitzführungen, Ventilsitzeile und Ventilsitzteller müssen Standard bleiben. Ventile dürfen nicht eingekürzt werden. Hydroastößel dürfen durch feste Stößel ersetzt werden oder durch verschliffen fest gesetzt werden. Motoren mit Einspritzung dürfen verwendet werden, jedoch muss das Ansaugrohr durch eins von einem Vergasermotoren ersetzt werden des gleichen Herstellers und Typ Auto. Die Befestigungslöcher und Dichtung dürfen angepasst werden um das Ansaugrohr auszurichten. (Ansaugrohre und Vergaser von Modellen mit größerem Zylinderinhalt sind nicht erlaubt). Wenn die Ölzufuhr zum Zylinderkopf durch das planen nicht mehr passt darf diese neu ausgerichtet werden. Zylinderkopfschrauben dürfen gekürzt werden oder man verwendet Distanzringe.

Kolben: Kolben müssen Standard bleiben zugehörig dem 8 Ventilmotor. Sie dürfen ausschließlich auf der Oberseite angepasst (gefräst) werden um ein Aufsetzen der Ventile zu verhindern. Die Originalhöhe des Kolbens muss erhalten bleiben!. Kolben und Pleuel dürfen auf das Gewicht des leichtesten (ausbalanciert) gebracht werden. Hierbei muss ein Kolben und ein Pleuel unbearbeitet bleiben.

Nockenwelle:

Die Nockenwelle darf ersetzt werden durch eine Rennnockenwelle, aber hierzu dürfen keine weiteren Teile verändert werden damit diese passt was nicht an anderer Stelle dieses Reglements erlaubt ist. Verstellbares Nockenwellenrad ist erlaubt.

Vergaser:

Der einzig erlaubte Vergaser ist der Pierburg 2^E Venturi 20/24 ohne Veränderungen. Düsen und Nadeln sind frei müssen aber montiert sein. Ansaugtrichter und Stutzen sind nicht erlaubt. Chokeklappe, Kaltstartausrüstung und Economyteile dürfen entfernt werden.

Ansaugrohr, Abgaskrümmen: Dürfen angepasst werden durch Langlöcher.

Zündung:

Zündung muss Standard bleiben zugehörig zum verwendeten Motor. Unterdruckdose, Gewichte und Grundplatte dürfen angepasst werden. Elektronische Zündung von einem konventionellen Motor vom selben Hersteller und Typ sind erlaubt.

Kurbelwelle:

Die Kurbelwelle muss original bleiben und darf nur ausbalanciert werden. Pleuelschrauben dürfen durch z.B. welche aus Stahl ersetzt werden jedoch darf hierzu keinerlei Bearbeitung an den Pleuel erfolgen. Dies unterliegt jederzeit dem Beschluß des(r) Abnahmekommisar(e).

Schwungrad:

Das Schwungrad darf erleichtert werden. Aluminium oder Rennschwungräder sowie Rennkupplungen sind nicht erlaubt.

Ölwanne:

Standardölwannen sind zu verwenden. Trennwände sind erlaubt. Innerhalb der Ölwanne dürfen die Leitungen umgelegt werden. An der Aussenseite der Ölwanne darf nichts verändert werden.

Antrieb:

Das Getriebe und die Endübersetzung müssen original bleiben aber die Gänge und Übersetzungen vom selben Fabrikat dürfen ausgetauscht werden. Das Differential darf nur gesperrt werden durch verschweissen. Alle oben genannten Veränderungen dürfen nur ohne Bearbeitung und Anpassung der Standardteile erreicht werden.

Antriebsachse/Steckachse:

Muss die Originale und original montiert sein ohne Veränderungen. Die Verwendung von Distanzringen ist erlaubt. Verlängern und/oder Kürzen ist verboten. Automatikachsen sind verboten (siehe hierzu auch den Abschnitt Sturz)

Kardanwelle: Diese darf angepasst und ausgewechselt werden aus dem gleichen Herstellersortiment.

Ölkühler: Darf verwendet werden aber muss im Motorbereich unter der Motorhaube platziert sein.

Abschlepp Ösen

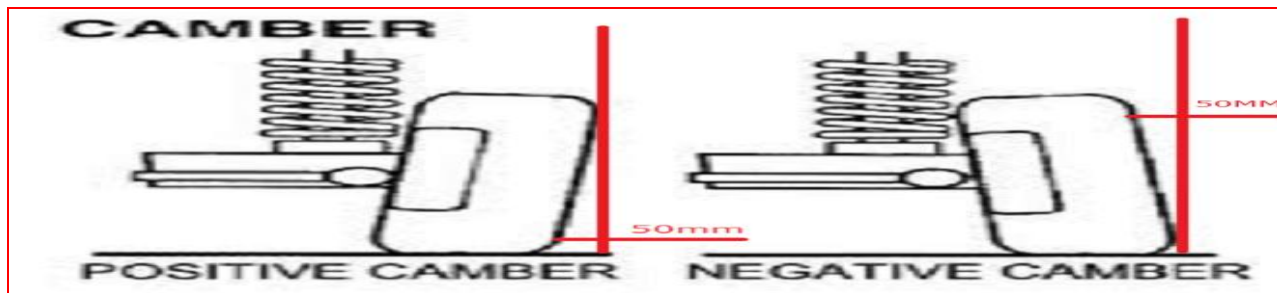
Jedes Auto muss mit 2 Hebeösen unter der Motorhaube ausgestattet sein im Bereich der Stoßdämpfer und diese dürfen nicht nach vorne überstehen über die Vorderkante des Autos. Ebenfalls müssen sich 2 an der Hinterseite im Kofferraumbereich des Autos befinden die nicht über die Heckstoßstange / das Heckblech hinausragen. Sofern das Auto und Chassis oder der Überrollkäfig Teile in diesen Bereichen haben die zum Heben gebraucht werden können müssen diese Hebeösen nicht zusätzlich montiert werden. Eine Abschleppöse muss sich ebenfalls an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs befinden und darf nicht über die Vorder- entsprechend Rückkante des Autos hinausragen.

Bremsen

Bremsen: Das Bremssystem muss deutlich funktionieren. Bremssteile müssen original sein also nicht z.B. aufgebohrt oder sonst wie bearbeitet. Es müssen zwei funktionierende Bremslichter mit je 21 Watt im Innenraum montiert sein. Man darf auch eine sogenannte Dritte Bremsleuchte (LED) montieren. Bremsdruckversteller sind nicht erlaubt. Original Bremsdruckverteiler ist Pflicht.

Reifen/Felgen: Nur YOKOHAMA A021 R - 185/70R13 82H. Die Shore darf zu keiner Zeit unter 44 liegen. Die Reifen dürfen mit keinerlei chemischen Stoffen behandelt werden um die Haftung zu erhöhen. Die Reifen dürfen nicht aus der Karosserie herauschauen. Original Stahlfelgen des Herstellers werden empfohlen. Es dürfen auch Leichtmetallfelgen verwendet werden. Maximal 6J x 13. Man darf die sogenannten Tyre-Gaitors gebrauchen um die Seitenwand des Reifens zu schützen.

Sturz:

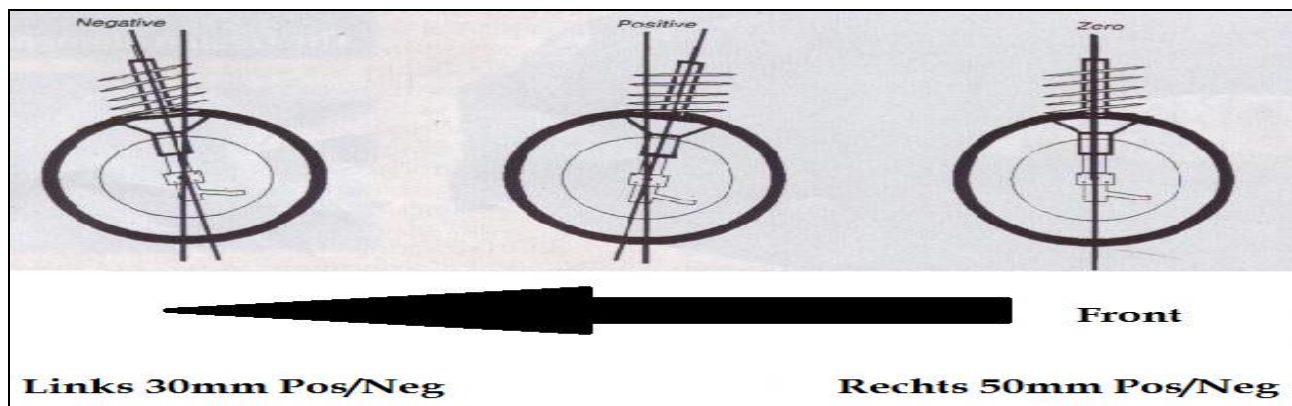


Sturz: Das angegebene Maß von 50 mm wird gemessen an der Felgen Kante. Er ist nur am rechten

Vorderrad erlaubt. Das linke Vorderrad darf 30 mm positiv/negativ Sturz haben. Die Hinterräder müssen Standard bleiben. Hier darf weder Sturz noch Nachlauf verändert werden.

Vorderachsaufhängung:

Muss an den Original Aufhängungspunkten montiert sein. Bolzen sind frei. Positiv und Negativ Sturz und Nachlauf sind nur an der Vorderachse erlaubt. Dies darf nur geschehen durch Anpassung der Original Teile. Der untere Tragarm darf einstellbar sein in der Länge. Nachlauf darf verändert werden durch Bearbeitung der originalen Teile. Dieser darf an der rechten Seite maximal 50 mm und an der linken Seite 30 mm abweichen von dem Originalradstand. (siehe Zeichnung)

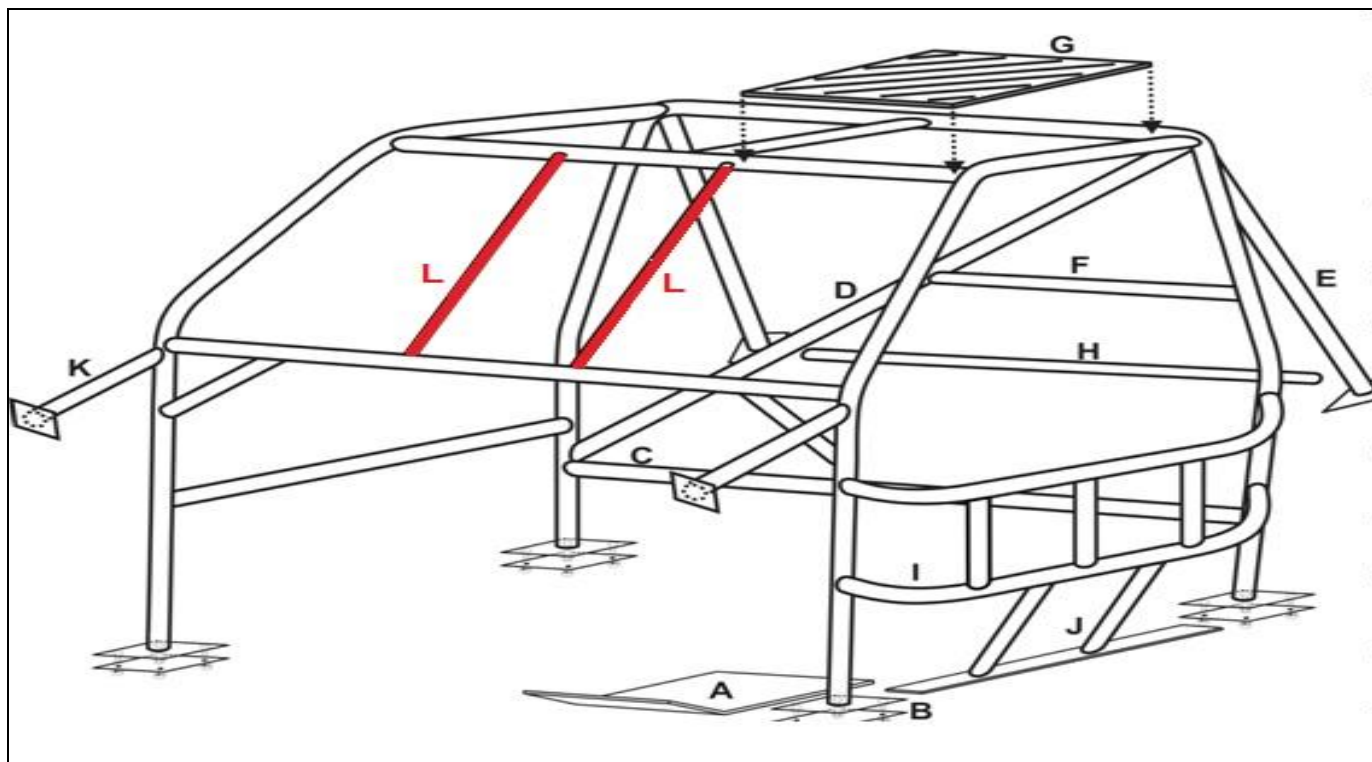


Spurstangen:

Diese dürfen verlängert oder gekürzt werden aber am Arm der Radnabe darf nichts verändert werden.

Überrollkäfig:

Aluminium oder Leichtmetall sowie geschraubte Käfige sind nicht erlaubt. Der minimale Rohrdurchmesser ist 38 mm mit 2,5 mm Wandstärke oder 40 mm Durchmesser mit 2 mm Stärke. Eine 5 mm Bohrung muss sich am vertikalen Rohr auf der rechten Seite 15 cm oberhalb der Bodenplatte befinden so das der die Abnahmekomissar(e) die Dicke kontrollieren können. Wo verschiedene Rohre gebraucht werden müssen alle verschiedenen Rohre diese 5 mm Bohrung haben.



Legenda:

- A:** Fußplatte aus 3 mm Stahl. Diese muss von der Vorderkante des Rennsitzes bis hinter die Pedale reichen und rundum verschweisst sein.
- B:** Überrollbügel muss auf Stahlplatten mit 3 mm Dicke stehen, mindestens 10 cm² Fläche (10 x 10 cm). Diese Platten sind zu verschweissen und zusätzlich je mit mindestens 2 Schrauben M8 zu verschrauben mit einer Gegenplatte unter dem Fahrzeug in der gleichen Größe (10 x 10 cm).
- C:** Stahl Querstrebe zwischen den B Säulen muss sich zwischen der Oberkante des Mitteltunnels und der Oberkante der Türe befinden. Stoßstangenhöhe wird empfohlen.
- D:** Querstrebe ist abgebildet von rechts unten nach links oben, Umgekehrt ist ebenfalls erlaubt.
- E:** Unter den Rohren die sich auf die Radkästen stützen müssen ebenfalls 3 mm Stahlplatten geschweisst werden mit entsprechender Gegenplatte innerhalb des Radkastens die außerdem mit je 2 M8 Schrauben gesichert sind.
- F:** Die Stange zur Abstützung des oberen Bereichs des Rennsitzes muss an diesem anliegen. Man darf hier auch eine Platte anbringen um die stützende Fläche zu vergrößern.
- G:** Über dem Fahrer ist eine minimum 3 mm starke Stahlplatte anzubringen die rundum verschweisst werden muss.
- H:** Domstreben vorne und hinten sind erlaubt. Diese dürfen durch Schrauben oder schweissen befestigt sein. Verstärkungen unten zwischen den Chassisträgern sind verboten.
- I:** 2 horizontale Streben die nach aussen in Richtung gebogen sein dürfen müssen mit mindestens 2 vertikalen Streben verbunden sein.
- J:** Zusatzstreben sind erlaubt und werden angeraten. Sie müssen bei der Montage auf dem original Türeinstieg unterstützt werden durch einen minimal 3 mm starken Metalstreifen und zusätzlich mit 2 Schrauben gesichert sein.
- K:** Das Abstützen des Überrollkäfigs auf die vorderen Dome ist erlaubt aber hier müssen ebenfalls 10 cm² (10 x 10 cm) Grundplatten drunter geschweisst sein.
- L:** Es müssen 2 Stangen in den Frontscheibenbereich eingeschweisst oder geschraubt werden mit einer minimalen Stärke von 19 x 19 mm und maximal 25 x 25 mm (Rundrohr in der gleichen Abmessung ist ebenfalls erlaubt). Zum Abstand nehme man die Breite der Fensteröffnung und teilt diese in 3 gleiche Teile. Abweichungen von +/- 5 cm sind erlaubt.

Stromversorgung:

Wenn sich die Batterie am Originalplatz befindet ist diese ausreichend zu befestigen. Ist die Batterie im Innenraum untergebracht muss sie sich in einem rundum dichten, säurebeständigen Behälter befinden der ausreichend mit dem Chassis bzw der Bodengruppe befestigt ist. Bei einem Überschlag ist in jedem Fall zu verhindern das Säure aus dem Batteriekasten austreten kann. Der Pluspol inklusive Anschlußkabel muss ausreichend gegen Kurzschluß abgedeckt sein. Der Batteriekasten darf sich nicht in der Nähe des Gurtes und Benzintanks befinden

Ein Masseunterbrecher (Not Aus) muss montiert sein. Er muss sich von außen für die Offiziellen und Hilfsdienste gut erreichbar im linken hinteren Fenster befinden aber darf nicht über der Karosserie hinausragen. Falls eine elektrische Benzinpumpe verwendet muss sich ein Not Aus in Reichweite des Fahrer befinden. Dieser muss ebenfalls am Masseunterbrecher mit angeschlossen sein. Die Abnahmekommissar hat jederzeit das Recht diese Unterbrecher zu bedienen um so die Anlage zu testen. Bei Betätigung eines Not Aus darf nirgends mehr Strom fließen. Ein Anlasser ist verpflichtend und muss zu jederzeit funktionieren.

Kontrollen:

Fahrzeuge, Motoren und Kraftstoff sollen stichprobenhaft kontrolliert werden. Illegalitäten und das Verweigern von Kontrollen bedeuten den Ausschluß von allen Veranstaltungen.

Spiegel:

Rückspiegel an der Außenseite sind Pflicht und müssen von der Ausführung her wegklappen können. Ein Innenraumspiegel muss ebenfalls montiert sein. Dieser Spiegel muss gegen splintern gesichert werden mit z. B. einer durchsichtigen Folie.

Auffangtank:

Ein Ölauffangtank mit einer Minimumgröße von 1 Liter muss im Motorraum montiert sein. Mindestens 2 zuführende Leitungen sind Pflicht. Eine vom Ventildeckel und eine von der Ölwanne. Falls der Auffangtank während des Trainings oder Rennens nicht seine Funktion erfüllt bekommt der Fahrer die schwarze Flagge.

Benzintanks und System:

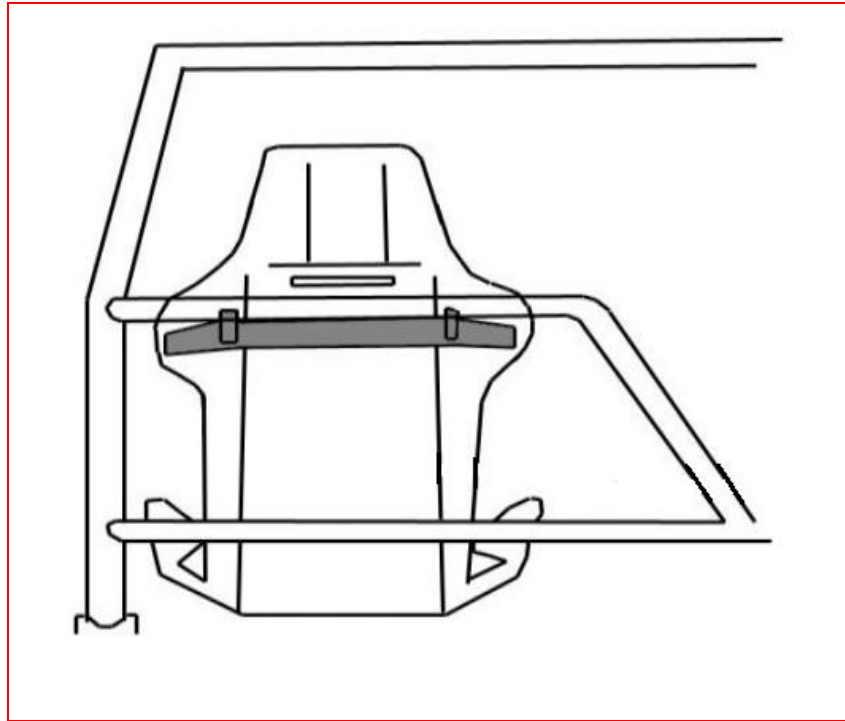
Alle Benzintanks müssen entweder durch Metalbänder oder Schrauben absolut sicher und fest montiert sein. Einfüllöffnungen müssen dicht sein und dürfen nicht lecken. Nur Schraubdeckel oder Sicherheitsdeckel. Die Kraftstoffansaugung darf nur von oben erfolgen. Am Entlüftungsschlauch muss sich ein Rückschlagventil oder eine Spirale befinden die unter dem Auto endet damit im Falle das das Auto auf dem Dach liegt kein Benzin in den Innenraum laufen kann. Alle Benzinleitungen müssen sich im Innenraum des Fahrzeugs befinden. Es darf nur handelsübliches an der Tankstelle verfügbares Benzin gebraucht werden also kein Rennbenzin. Das Zufügen von Zusatzstoffen (wie z.B. Oktanbooster) ist nicht erlaubt. Ein Benzin Absperrhahn muss sich in unmittelbarer Reichweite des Fahrers befinden und alle Leitungen sind in Metall oder Metallummantelt anzulegen. Eine elektrische Einzel-Benzinpumpe darf verwendet werden anstatt der Originalen. Benzintanks müssen aus Metall sein oder FIA geprüfte Aluminiumtanks.

Startnummer:

Die Startnummer muss sich an beiden Seiten des Fahrzeugs befinden. Am liebsten in der beim PAC zu kaufenden Ausführung. Der Untergrund der Nummer muss mindestens 50 mm größer sein als die Außenlinie der Nummer.

Rennsitz und Innenausstattung:

Der Autositz muss ausgetauscht werden durch einen geprüften Rennsitz. Dieser muss ausreichend gut an der Bodengruppe bzw. dem Chassis mit Schrauben befestigt sein. Es ist strengstens untersagt einen Benzintank, Ölauffangtank oder die Batterie unterhalb des Sitzes zu montieren. Der Bereich der Kopfstütze muss so sein das der Kopf auf voller Breite und Höhe gesichert ist.



Fensternetz: Ein schnell entfernbares Fensternetz ist Pflicht an der Fahrerseite in der Fensteröffnung. Sofern die Türe nur von außen verriegelt wird darf das Fensternetz fest am Fensterrahmen montiert sein. Das Fensternetz darf ein integrierter Bestandteil der Türe sein. Die maximale Netzlochbreite ist 75 x 75 mm.

Sicherheitsgurt: Im Fahrzeug muss mindestens ein gut geprüfter 4 Punkt Sicherheitsgurt montiert sein der sowohl in der Länge als auch in der Breite verstellbar ist. Sofern der Gurt nicht an den Originalgurtpunkten befestigt wird sind die Befestigungen mit 2 Platten von mindestens 3 mm Stärke und 15 cm² Größe zu verstärken. Befestigungsschrauben mindestens M10 und mindestens Festigkeitsklasse 8.8.

Helme und Visier: Visier oder Staubbrille muss getragen werden sowohl beim Training als auch beim Rennen oder es muss ein Schirm getragen werden der durch das Reglement freigegeben ist. Der Minimum Standard für das Visier ist 4110.

Halskrausen: Die sind Pflicht selbst wenn eine im Renngurt integrierte vorhanden ist. Diese muss gut anliegen an dem Helm.

Ab 2013 gilt die Absprache das sowohl feuerfeste/feuervertragende Overalls als auch feuerfeste/feuervertragende Unterwäsche zu tragen ist. Balaclava und Handschuhe sind ebenfalls Pflicht. Gutes Schuhwerk ist außerdem Pflicht und Beurteilung des(r) Abnahmekommisars(e) oder befugter Offiziellen.

Regenkleidung ist verboten!!!

Bedenkt bitte bevor ihr etwas montiert wovon ihr nicht sicher seit ob dies erlaubt ist oder nicht dies zuerst mit dem PAC zu besprechen um Diskussionen und unnötigen Ausgaben vorzubeugen.

Sofern es nicht im Reglement steht das es erlaubt ist gilt es als verboten.

Im Zweifelsfall wird grundsätzlich die niederländische Ausführung des Reglements als Grundlage herangezogen. Die deutsche Version ist eine nach bestem Wissen und Gewissen sinngemäße Übersetzung des Niederländischen Reglements. Vollkommene Richtigkeit ohne Gewähr.